

Schachgemeinschaft Dortmund 1926

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Schachgemeinschaft Dortmund vom 02.03.2018

Eingeladen wurde per E-Mail vom 16. Februar 2018 an die Vorsitzenden, Postempfänger und Spielleiter der Vereine der Schachgemeinschaft Dortmund vom 2. Bezirksspielleiter Jürgen Beckers im Auftrag des 1. Bezirksvorsitzenden Pit Schulenburg.

Termin: Freitag, 02. März 2018, 19:00 Uhr

Ort: Vereinsheim der SF Brackel, Westfälische Str. 169, 44309 Dortmund

Eine erste Fassung der Einladung wurde auf der Internet-Seite der Schachgemeinschaft am 18. Januar 2018 veröffentlicht. Sie beinhaltete als Austragungsort das Westfalen-Kolleg. Aufgrund der zeitlichen Beschränkungen dort hat der Vorstand den Ort wie o.b. geändert. Darüber hinaus mussten Formfehler hinsichtlich der Vorstandswahlen korrigiert werden.

Top 0 Vorbereitung

Vor der Versammlung stellte der Bezirkskassierer Bernfried Schultz die Anwesenheit der folgenden Vereine fest:

Anwesend waren:

Schachclub Hansa Dortmund (64 Stimmen)
Dortmunder Schachverein 1875 (73 Stimmen)
Schachgesellschaft Mengede 1922 (33 Stimmen)
Schachvereinigung Marten-Bövinghausen (58 Stimmen)
Schachfreunde Brackel 1930 (170 Stimmen)
Freier Sportverein von 1898 Dortmund (65 Stimmen)
Schachunion Huckarde-Westerfilde (36 Stimmen)
SV Rochade Eving 25/64 (67 Stimmen)
Schachfreunde Schüren 77/87 (16 Stimmen)
Schachfreunde Lünen 1993 (32 Stimmen)
Schachclub Doppelbauer Brambauer (39 Stimmen)
Schachclub Scharnhorst 2002 (14 Stimmen)
Matt Inn Dortmund (29 Stimmen)
Schachclub Wambel 77 (12 Stimmen)
Schachfreunde Berghofen-Hörde (23 Stimmen)
DJK Ewaldi Aplerbeck 1930 (45 Stimmen)
Schachverein Eichlinghofen 1935 (51 Stimmen)

Der Vertreter von Eichlinghofen traf leicht verspätet ein. Dies war den Umständen der Verlegung des Veranstaltungsortes geschuldet. Abstimmungen haben bei Eintreffen des Eichlinghofener Vereinsvertreters noch nicht stattgefunden, so dass bei allen Abstimmungen alle Vereine der Schachgemeinschaft Dortmund mit allen 827 Stimmen anwesend waren.

Neben dem Eichlinghofener Vereinsvertreter traf ein weiterer Gast verspätet zur Versammlung ein. Die Kommunikation über die Verlegung des Austragungsortes wurde kritisiert.

Top 1 Totenehrung

Dem Vorstand wurden mit Heinz Tritt (Marten/Bövinghausen) und Lothar Fliedl (DSV) zwei verstorbene Mitglieder genannt. Lothar Fliedl war für die Schachgemeinschaft von 1987 bis 1990 als Werbeleiter tätig.

Für die Verstorbenen wurde eine Schweigeminute abgehalten.

Top 2 Berichte

Der 1. Bezirksvorsitzende Pit Schulenburg fasste seinen Bericht kurz und verwies auf die heute zu führende Diskussion und den Umstand, dass er nicht erneut kandidieren wird. Darüber hinaus erwähnte er den vorzeitigen Rücktritt des 1. Bezirksspielleiters Ralf Chadt-Rausch zum 09.01.2018.

Der 2. Bezirksvorsitzende Christian Jochmann ließ die Ereignisse der letzten Monate mit der Einberufung und Abhaltung der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 02.02.2018 kurz Revue passieren.

Beim SVR-Kongress am 03.03.2018 werden die Anträge der Schachgemeinschaft Dortmund behandelt, welche durch die Beschlüsse der außerordentlichen Versammlung der SGDO am 02.02.2018 eingebracht wurden. Hierbei geht es um die Wiederabschaffung bzw. die Aussetzung der Verbandsbezirksliga. (*Anmerkung 13.03.2018: Die Anträge der Schachgemeinschaft Dortmund wurden auf dem SVR-Kongress am 03.03.2018 abgelehnt.*)

Der 2. Bezirksspielleiter Jürgen Beckers berichtete über die Sitzung des Verbandsspielausschusses, an der er für die Schachgemeinschaft teilgenommen hat. Hier ging es um die anstehende Verbandsstrukturreform. Bei der Sitzung deuteten sich die folgenden Regelungen bzgl. der Verbandsbezirksliga an:

- Der Spieltag für Mannschaftswettbewerbe bleibt bei Sonntag, 14 Uhr
- Die Bedenkzeit wird auf „Fischer mittel“ (100 Minuten für 40 Züge, 50 Minuten für den Rest + jeweils 30 Sekunden je Zug) lauten
- Nachverlegungen von Runden können bis einschl. zur 6. Runde im gegenseitigen Einvernehmen vorgenommen werden
- Bußen für diese Liga werden auf 50% des für die Verbandsklasse / Verbandsliga gültigen Kataloges begrenzt.
- Über eine zentrale gebührenpflichtige Partieerfassung herrscht noch Uneinigkeit (*Anmerkung 13.03.2018: Der Verbandskongress vom 03.03.2018 hat beschlossen, diese nicht einzuführen*)
- Die Liga wird 6 Staffeln umfassen

Der Schachbezirk muss die an der Verbandsbezirksliga teilnehmenden Teams beim Schachverband anmelden. Der 2. Bezirksspielleiter bittet alle betroffenen Vereine (Teilnehmer Bezirksliga und Aufsteiger Bezirksklasse), sich bis zum 15.04.2018 zu melden, ob eine Teilnahme an der Verbandsbezirksliga gewünscht ist.

Neben den Diskussionen zur Verbandsbezirksliga wurde bekannt, dass die Regionalliga abgeschafft werden soll. Die NRW-Klasse wird demnächst mit 4 Staffeln antreten. Grundsätzlich ist das gesamte Klassengefüge auf NRW- und SVR-Ebene im Umbruch.

Der Wertungsreferent Pit Schulenburg machte darauf aufmerksam, dass Turniere unbedingt rechtzeitig zur Auswertung vorgelegt werden müssen, damit sie gewertet werden können.

Über das Schulschach berichtete Christian Goldschmidt. Die Entwicklung dort ist sehr erfreulich. Christian Goldschmidt und Wilfried Werner Jentzsch arbeiten hier Hand in Hand. Neben den bekannten Aktivitäten der Brackeler Schachschule gibt es diesbezüglich starke Aktivität in Eving und Marten-Bövinghausen.

Auch sportlich ist Schulschach ein Erfolg. Es gibt z. Zt. 33 Teams in Dortmund, von denen allein 20 Teams beim Landesfinale in Düsseldorf dabei waren.

Wenn von den Vereinen Angebote für Schulschach gemacht werden können, so kann das Schulamt der Stadt diese per Post an alle Schulen der Umgebung verteilen.

Der Bezirksjugendwart Wilfried Werner Jentzsch regte zum Schulschach an, eine Liste von Schulen mit Schach-AGs anzufertigen.

Im Rahmen seiner Tätigkeit gab es die folgenden Punkte:

- Die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft hat wieder in den Herbstferien stattgefunden. 2017 waren 56

- Teilnehmer am Start. Dies stellt gegenüber 2016 eine Steigerung um 26 Teilnehmer dar.
- Die Verbandsjugendeinzelmeisterschaft findet in der 1. Woche der Osterferien in Oer-Erkenschwick statt
 - An der Jugendbezirksmannschaftsmeisterschaft nahmen 2017/2018 neun Vereine teil
 - Dem Verein Marten/Bövinghausen gelingt es, einen außergewöhnlich hohen Anteil an schachspielenden Mädchen in den Spielbetrieb zu integrieren
 - Als Jugendsprecher war bei der SVR-Versammlung Ali Elier für die Schachjugend tätig
 - 231 der in Dortmund 827 gemeldeten Schachspieler sind Jugendliche
 - Beim Übergang vom Jugendlichen zum Seniorenspieler kommt es häufig zu Mitgliederverlusten
 - Schwierigkeiten bereitet der Schachjugend Terminkollisionen mit Fußball-Ereignissen

Auf kritische Nachfrage hin versprach Wilfried Werner Jentzsch die Durchführung einer ordentlichen Jugendversammlung im Jahr 2018 durchzuführen.

Eduard Schulte berichtete, dass der Ehrenrat nicht tagen musste.

Der Bezirkskassierer Bernfried Schultz erläuterte die vor Beginn der Versammlung ausgehändigten Kassenunterlagen (Kassenbericht 2017 und Etatplanung 2018). Er wies darauf hin, dass die Überweisungen der Vereine an den Bezirk gem. Beitragsrechnung zum 31.03. und 15.07. eines Jahres fällig sind.

Das Sparbuch der Schachgemeinschaft lag am Versammlungstag vor.

Die Kassenprüfer Reinhard Driesner und Arnd Stockhausen haben die Kasse der Schachgemeinschaft geprüft und hatten keine Beanstandungen.

Top 3 Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Reinhard Driesner beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Pit Schulenburg bedankte sich für das Vertrauen und die Zusammenarbeit mit den Vereinsvertretern und Vorstandsmitgliedern in Dortmund. Pit Schulenburg bleibt als Wertungsreferent weiterhin Mitglied des Vorstandes der Schachgemeinschaft Dortmund.

Im Namen der Schachgemeinschaft wurde ihm vom 2. Bezirksvorsitzenden als Dank für die langjährige Arbeit (Pit Schulenburg war mehr als 17 Jahre Bezirksvorsitzender) ein Präsent und Blumen überreicht, verbunden mit dem Wunsch, weiterhin in gewohnter Weise für Schach in Dortmund tätig zu sein.

Top 4 Wahlen gem. §§ 5.2, 6.1 und 4.7e

5.2 Vorstand

A) 1. Bezirksvorsitzender (derzeit Pit Schulenburg, keine neue Kandidatur)

Neben Christian Goldschmidt von den SF Brackel gibt es aus der Versammlung heraus keine anderen Kandidaten. Christian Goldschmidt wird einstimmig von der Versammlung zum 1. Bezirksvorsitzenden gewählt.

B) 1. Bezirksspielleiter (bis 09.01.2018 R. Chadt-Rausch, derzeit vakant)

Nach kurzer Diskussion soll dieses Amt durch die heutige Versammlung besetzt werden. Neben Jürgen Beckers gibt es aus der Versammlung heraus keine anderen Kandidaten. Jürgen Beckers wird einstimmig von der Versammlung als 1. Bezirksspielleiter gewählt.

C) 2. Bezirksspielleiter (derzeit J. Beckers)

Aus der Versammlung heraus gibt es hierzu keine Vorschläge. Jürgen Beckers erklärt, dass er für eine Zwischenzeit die Aufgaben des 1. und 2. Bezirksspielleiters übernehmen kann. Die Position bleibt zunächst unbesetzt.

D) Schulschachreferent (derzeit W. Aus, de facto vakant)

Die Position bleibt unbesetzt. De facto wird Schulschach weiterhin von Christian Goldschmidt und Wilfried Werner Jentzsch betreut.

E) Pressewart (derzeit vakant)

Die Versammlung stimmt darin überein, dass das Amt des Pressewartes am besten einhergeht mit den Aufgaben der Betreuung eines neu einzurichtenden Internet-Auftritts der Schachgemeinschaft. Zunächst bleibt die Position unbesetzt.

6.1 Bezirksspielausschuss (BSA)

Ein neu zu wählender Bezirksspielausschuss soll den Spielbetrieb mitgestalten. Es sollen neue Turnierformen diskutiert und angeschoben werden. Der Spielausschuss soll von nun an mindestens einmal im Jahr tagen.

Der Bezirksspielausschuss (BSA) besteht aus dem Spielleiter, dessen Vertreter, dem Jugendspielleiter oder ein von der Schachjugend benannten Vertreter sowie drei Beisitzern und zwei stellvertretenden Beisitzern, die von der Jahreshauptversammlung (JHV) auf drei Jahre gewählt werden. Turnusgemäß muss 2018 einer neuer BSA gewählt werden.

Für die fünf zu wählenden Positionen stellen sich (in alphabetischer Reihenfolge) die Schachfreunde Mike Ahlich (Marten/Bövinghausen), Ralf Gitschel (Eichlinghofen), Wilfried Werner Jentzsch (Brackel), Christian Krawczyk (Brambauer), Klaus Lanwehr (DSV), Udo Marienfeld (Eving) und Pit Schulenburg (Matt Inn) zur Verfügung.

Per schriftlicher Abstimmung werden Klaus Lanwehr (827 Stimmen), Ralf Gitschel (744), Mike Ahlich (675), Wilfried Werner Jentzsch (572) und Udo Marienfeld (443) gewählt. Auf Christian Krawczyk entfielen 414 Stimmen auf Pit Schulenburg 163 Stimmen.

4.7e Kassenprüfer

Die derzeitigen Kassenprüfer Reinhard Driesner und Arnd Stockhausen wurden erneut von der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt.

Top 5 Ehrungen

Es wurden keine Ehrungen beantragt.

Top 6 Anträge

Durch Jürgen Beckers als 2. Spielleiter wurde die Änderung der Dortmunder Turnierordnung (DTO) beantragt. Abgestimmt wurde über jeden Punkt einzeln.

2.1.1 alt

Die Mannschaftsmeisterschaften werden in folgenden Klassen ausgetragen: Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse, 3. Kreisklasse, 4. Kreisklasse.

2.1.1 neu

Die Mannschaftsmeisterschaften werden in folgenden Klassen ausgetragen: Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga, 1. Kreisklasse. Bei Bedarf werden weitere Spielklassen eingerichtet.

Ja: 763, Enthaltung: 64, Nein: 0

2.1.3 alt

Besteht die unterste Spielklasse aus weniger als vier Mannschaften, so werden die Mannschaften der nächsthöheren Spielklasse angegliedert.

2.13 neu

Besteht die unterste Spielklasse aus weniger als 5 Mannschaften, so werden die Mannschaften der nächsthöheren Spielklasse angegliedert.

Ja: 652, Enthaltung: 90, Nein 85

2.3 alt

Der Aufstieg aus der Bezirksliga in die Verbandsklasse wird durch die VTO geregelt. Aus den übrigen Klassen steigen die beiden Erstplatzierten auf.

2.3.1 alt

Steigt kein oder mehr als ein Verein aus der Verbandsklasse ab, erhöht sich die Zahl der Auf- oder Absteiger aus den übrigen Klassen entsprechend.

2.3 neu

Der Aufstieg aus der Bezirksliga in die Spielklassen des Schachverband Ruhrgebiet (SVR) wird durch die VTO geregelt. In der Regel steigt der Bezirksligaerste in die unterste Spielklasse des SVR auf. Der Zweitplatzierte und ggfls. Der Drittplatzierte kann an den Aufstiegsrelegationsspielen des Verbands teilnehmen.

2.4 neu

Für Mannschaften aus dem Bezirk Dortmund gibt es keine Verpflichtung, in den Verband aufzusteigen.

2.5. neu

Aus den übrigen Klassen des Bezirks steigen in jedem Fall die beiden Erstplatzierten auf. Auf das Aufstiegsrecht darf hier nicht verzichtet werden.

Ja: 763, Enthaltung: 64, Nein: 0

2.4 alt

Im jedem Fall steigen die beiden Klassenletzten ab. Bei dem Fall 2.1.2 steigen so viele Mannschaften ab, dass die aufgestockte Spielklasse wieder 10 Mannschaften umfasst.

2.6 neu

Im jedem Fall steigen die beiden Klassenletzten ab. Steigt kein oder mehr als ein Verein aus der untersten Spielklasse des Verbands ab, erhöht sich die Zahl der Auf- oder Absteiger aus den übrigen Bezirksspielklassen entsprechend 2.1.2 so, dass sie wieder 10 Mannschaften umfasst.

Ja: 763, Enthaltung: 64, Nein: 0

3.3 alt

Turniersieger erhalten eine Urkunde und einen Geldpreis. Weitere Preise liegen im Ermessen der Spielleiter.

3.3 neu

Turniersieger erhalten eine Urkunde. Weitere Preise liegen im Ermessen der Spielleiter.

Ja: 827, Enthaltung: 0, Nein: 0

3.4.2. alt

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine der Schachgemeinschaft Dortmund. Jeder Verein kann nur eine Mannschaft zum Mannschaftspokal melden. Gespielt wird jeweils am Spieltag und im Spiellokal des gastgebenden Vereins. Das Endspiel wird auf Wunsch eines der beiden Finalisten an einem neutralen Ort durchgeführt.

3.4.2 neu

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine der Schachgemeinschaft Dortmund. Jeder Verein kann nur eine Mannschaft zum Mannschaftspokal melden.

Ja: 815, Enthaltung: 12, Nein: 0

3.4.3 alt

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

3.4.3 neu

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 30 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

Ja: 827, Enthaltung: 0, Nein: 0

3.4.4 alt

Spieltermine und Spiellokale für den Einzelpokal werden alljährlich neu festgesetzt. Die einzelnen Runden können auch geschlossen an einem Spieltag ausgetragen werden.

3.4.4 neu

Spieltermine und Spiellokale für den Mannschaftspokal werden alljährlich neu festgesetzt. Die einzelnen Runden können auch geschlossen an einem Spieltag ausgetragen werden.

Ja: 827, Enthaltung: 0, Nein: 0

3.5.4 alt

Von jedem Verein ist mindestens eine Mannschaft für das Turnier gemeldet.

3.5.4 neu

Von jedem Verein ist mindestens eine Mannschaft für das Turnier gemeldet. Für nichtteilnehmende Vereine besteht eine fristgemäße Abmeldepflicht.

Ja: 827, Enthaltung: 0, Nein: 0

3.6.4 alt

Folgende Teilnehmer sind von der Zahlung eines Startgeldes befreit: der Titelverteidiger, der Pokalsieger, die in Wertungsturnieren ermittelten amtierenden Meister der Vereine.

3.6.4. neu

komplett streichen

Ja: 827, Enthaltung: 0, Nein: 0

Anhang: Unregelmäßige Schnellschachmeisterschaften

Der gesamte Anhang soll komplett gestrichen werden.

Ja: 827, Enthaltung: 0, Nein: 0

Top 7 Verschiedenes

Der DSV 1875 richtet wieder ein Nestorenturnier aus. Schachfreunde, die älter als 75 Jahre alt sind, können teilnehmen.

Christian Goldschmidt kann Schachuhren zu einem günstigen Preis importieren lassen. Diese sind bei SF Brackel bereits erprobt und durch die FIDE lizenziert. Interessierte Vereine können sich bei ihm melden.

Der 1. Bezirksvorsitzende schloss die Versammlung um 22.15 Uhr.

Dortmund, 02.03.2018

Christian Jochmann (Protokollführer)